

Klinik für Neurologie mit zertifizierter regionaler Stroke Unit Ansprechpartner und Kontakt

Chefarzt Thomas Krüger

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Ltd. Oberärztin Dr. med. Susanne Letzel

Fachärztin für Neurologie und
neurologische Intensivmedizin

Ltd. Oberarzt Dipl.-Med. Arved-Hough Theilig

Facharzt für Neurologie

Sekretariat

Tel.: 039771 41 601

Fax: 039771 41 609

Mail: sekr.neuro@ueckermuende.ameos.de

Neurologische Sprechstunde

täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr

außer mittwochs

Anmeldungen unter Tel.: 039771 41 601

Bitte bringen Sie Folgendes mit:

- Überweisungsschein
- Chipkarte
- Medikamentenplan
- Aufstellung der Dauerdiagnosen
- Aktuelle Bilddiagnostik
(MRT-, CT-Bilder)



Anfahrt

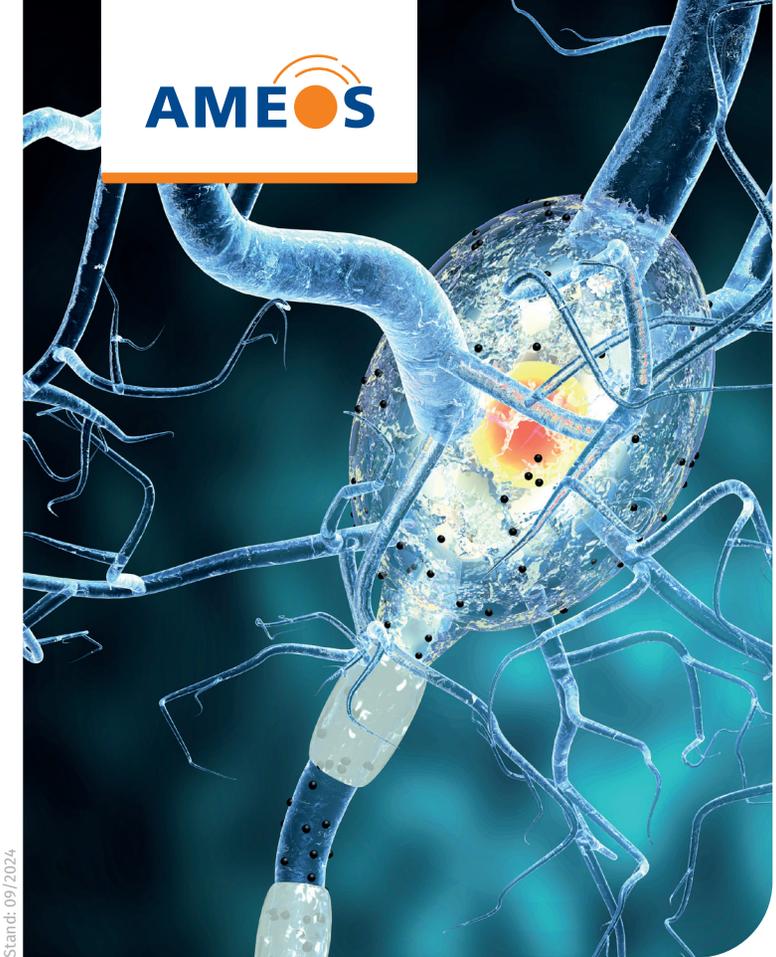
Mit dem Fernverkehr bis Pasewalk, Regionalbahn bis Ueckermünde. Vom Bahnhof fahren Bus (Linie 908) und Taxi zum Klinikum.

Es stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.



AMEOS Klinikum Ueckermünde
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitätsmedizin Greifswald
Ravensteinstr. 23
17373 Seebad Ueckermünde
Tel. +49 (0)39771 41 0
Fax +49 (0)39771 41 709
info@ueckermuende.ameos.de

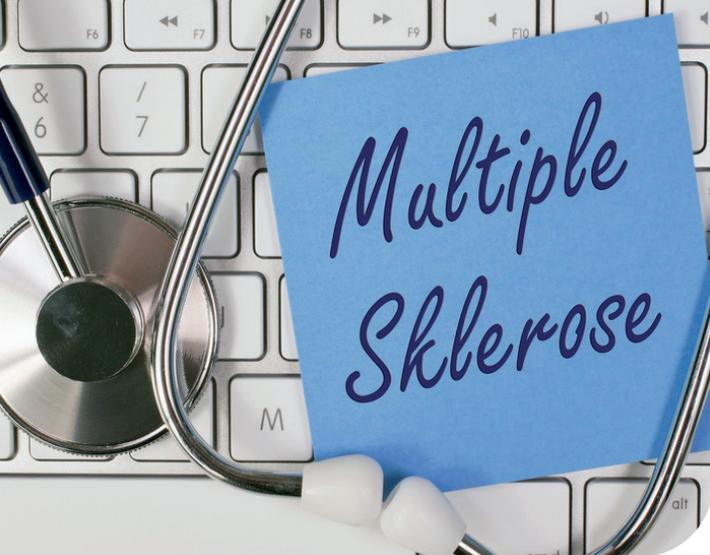
ameos.eu



Klinik für Neurologie Multiple Sklerose AMEOS Klinikum Ueckermünde

Vor allem Gesundheit

ameos.eu



Multiple Sklerose

Die Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems. Sie gehört zu den häufigsten neurologischen Krankheiten im Erwachsenenalter. In Deutschland leben über 130.000 Menschen mit MS. Jährlich bekommen rund 2.500 neue Patienten diese Diagnose. In der Regel wird die Krankheit zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr diagnostiziert. Frauen erkranken etwas früher und häufiger als Männer.

Bei Multipler Sklerose treten in Gehirn und Rückenmark verstreute Entzündungen auf. Dabei ist die Schutzschicht von Nervenfasern, die so genannte Myelinschicht, betroffen. Signale, die von Gehirn und Rückenmark gesendet und empfangen werden, können nicht mehr ordnungsgemäß übertragen werden. Betroffene stellen infolgedessen zum Beispiel ein Kribbeln in den Fingern fest, leiden unter Sehstörungen oder stolpern beim Gehen. Die Entzündungen treten oft schubartig auf, meist innerhalb von Tagen und klingen nach einiger Zeit wieder ab. Dabei können die Beschwerden verschwinden oder das entzündete Gewebe vernarbt.

Multiple Sklerose kann trotz großer Forschungsanstrengungen noch nicht geheilt, aber in ihrem Verlauf aufgehalten werden. Multiple Sklerose bedeutet nicht automatisch „Rollstuhl“ oder „geistigen Abbau“. Die meisten Patienten, die heute diese Diagnose erhalten, werden unter der modernen Therapie ein nahezu unbeeinträchtigtes Leben führen.

Diagnostik und Therapie

Diagnostik

Die Diagnose einer Multiplen Sklerose stützt sich auf die ärztlich-neurologische Untersuchung, die Kernspintomographie (auch MRT) und die Nervenwasseruntersuchung. Die neuropsychologische Leistungsdiagnostik und Untersuchungen durch den Augenarzt oder Urologen gehören ebenso dazu. Es erfolgt eine umfangreiche Differentialdiagnostik.

Therapie

Die Schubtherapie erfolgt stationär durch hochdosierte Kortisoninfusionen über 3 bis 5 Tage. Eventuellen Nebenwirkungen wird vorgebeugt: Magenschutz, Thromboseprophylaxe und Blutzuckerüberwachung, ggf. auch Beruhigungsmedikation. Jeder Schub sollte konsequent und rasch behandelt werden. Dies ist eine Investition in die Zukunft.

Bei der Schubprophylaxe sollen mit Hilfe des richtigen Dauermedikamentes weitere MS-Schübe verhindert werden. Heute stehen dazu verschiedene orale, subkutane, intravenöse und intramuskuläre Therapie-Optionen zur Verfügung. Wir finden mit Ihnen gemeinsam das geeignete Medikament.

Für die Behandlung von chronisch voranschreitenden Krankheitsverläufe von Multipler Sklerose bieten wir krankheitsmodifizierende und -abbremsende Behandlungsverfahren mit bewährten und neuesten Medikamenten an.

Klinik für Neurologie

Unsere Klinik verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Diagnostik und Therapie der Krankheit Multiple Sklerose. Ein multiprofessionelles Team aus Fachärzten, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Psychologen sichert eine umfassende Behandlung unserer Patienten.

Eine sozialmedizinische Beratung ist möglich und unterstützt Sie bei allen Fragen der individuellen Lebensführung mit Multipler Sklerose, vor allen in den Bereichen:

- Ernährung
- Bewegung
- Reisen und Impfungen
- Schwangerschaft
- Stressmanagement

Eine fachgerechte ambulante Überwachung und Behandlung wird durch unsere Chefarzt-Ambulanz gewährleistet.

Wir sind außerdem eng mit den Selbsthilfegruppen der Region vernetzt. Vor allem kooperieren wir intensiv mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, vermitteln individuelle Kontakte und organisieren Veranstaltungen für Betroffene und Angehörige mit unserem medizinischen Fachpersonal wie z.B. den „MS-Stammtisch“.

Nähere Informationen finden Sie auch unter:
www.dmsg-mv.de oder www.dmsg.de.